

Kripp- und Hielöcher

Die Kripp- und Hielöcher sind eine 17 Hektar umfassende Karstlandschaft östlich des Hohen Meißners bei Frankershausen. Der Untergrund dieses Naturschutzgebietes sind Ablagerungen des Zechsteinmeeres, das vor 250 Millionen Jahren weite Teile Mitteleuropas bedeckte. Er besteht aus Gips- und Dolomithfelsen mit zahlreichen Dolinen (Karsttrichter). Wacholderheide und artenreiche Magerrasenflächen werden durch Schafbeweidung gepflegt und erhalten.

Unsere Wanderung startete bei trockenem Wetter in Wolfterode am Dorfgemeinschaftshaus. Ein schmaler Wanderpfad führt zunächst entlang des Karstgebietes "Auf dem Stein" an schroffen Felsen vorbei in Richtung Norden. Am Ortsrand von Frankershausen geht es dann in das Naturschutzgebiet Hielöcher. An zahlreichen tiefen Einsturzlöchern des Karstgebietes und den hoch aufragenden Dolomithfelsen Wenkeberg und Käseberg wanderst du durch eine für Nordhessen einzigartige Landschaft. Ein kurzer Abstecher zur Linde im Steinbruch ist sehr empfehlenswert. Eindrucksvoll, wie hier ein Baum seinen Platz behauptet.

An der Oberdorfer Mühle, einer Wassermühle, die bereits 1343 schriftlich erwähnt wurde und durch das Wasser von Karstquellen angetrieben wurde, geht es weiter zum Ellerstein und dem auf einer hohen Kuppe liegenden Marstein. Von hier aus hast du einen imposanten Rundumblick über die Landschaft am Fuße des Meißners. Saftige Weiden und grüne Wiesen wechseln sich ab mit zu dieser Jahreszeit golden leuchtenden Getreidefeldern sowie farbigen Blüh- und Kräuterwiesen. Eine Wohltat für die Sinne und starker Kontrast zu den sonst üblichen Agrarwüsten.

Diese Wanderung folgt zum großen Teil dem Premiumwanderweg P2-Frankershäuser Karst

dalang-wandern.de